

Grundsätze

Aufruf 2019

**BUNTER
WIND**
FÜR LICHTENBERG



PRÄAMBEL

Demokratie bedeutet für uns Austausch, Bewegung, Veränderung. Demokratie heißt viel häufiger Dissens als Konsens – und das ist auch gut so. Der Wettstreit der Meinungen und Positionen findet aber nicht im luftleeren Raum statt. In der Demokratie geht es nicht nur um Institutionen, wie Bezirksverordnetenversammlung, Bundestag oder Parteien, es geht um Inhalte. Die ersten drei Artikel unseres Grundgesetzes bestimmen die Demokratie inhaltlich: Die Qualität einer demokratischen Gesellschaft bemisst sich an ihrem gleichwertigen Umgang mit Menschen und Gruppen. Mit diesen Artikeln des Grundgesetzes sollen Menschen vor (struktureller) Diskriminierung und Benachteiligung geschützt werden.

Dieser Rechtsanspruch auf Gleichheit ist unteilbar. Er setzt aber auch Grenzen. Und zwar da, wo Menschengruppen herabgewürdigt, Geschichte geleugnet oder wo diskriminiert wird.

Wir wollen nicht, wie rechte oder rechtspopulistische Akteure, vermeintliche Sicherheit und einfache Lösungen versprechen. Unser Ziel ist die Wertschätzung einer diversen Gesellschaft. Das heißt auch, Ambivalenzen und Unsicherheiten auszuhalten und gemeinsam zu verhandeln und nicht in nationalistische, rassistische und diskriminierende Beißreflexe zu verfallen. Unsere Alternative heißt Solidarität.

UNSER ENGAGEMENT FÜR EINEN BUNTEN WIND BASIERT AUF FOLGENDEN GRUNDSÄTZEN:

Lichtenberg steht für **gelebte Vielfalt von unterschiedlichen Identitäten und Lebensentwürfen**. Jeder Mensch ist einzigartig, mündig und gleich in der Würde. Wir setzen uns für einen angst- und gewaltfreien Umgang miteinander ein, denn nur ein Miteinander, das von Respekt und Wertschätzung geprägt ist, ist die Voraussetzung für eine inklusive und faire Gesellschaft.

Gemeinsam treten wir **aktiv und entschlossen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung** ein. Wer andere Menschen wegen Aussehen, Hautfarbe, Sprache, Herkunft, Religion, sexueller

Identität, Behinderung oder Lebensweise herabsetzt oder ausgrenzt, trifft auf unseren Widerstand. Wir stehen für Menschlichkeit und Solidarität im Umgang miteinander ein und wissen, dass es für Konflikte keine einfachen Lösungsmuster gibt. Soziale und andere gesellschaftliche Probleme werden nicht durch Diskriminierung und Ausgrenzung gelöst: Rassismus kann niemals eine Antwort sein.

Jede_r sollte grundsätzlich die Möglichkeit haben, das eigene Lebensumfeld aktiv mitzugestalten. **Alle Menschen, die hier leben, sollten in der Lage sein, ihre Persönlichkeit zu entfalten und an Entscheidungsprozessen teilzuhaben.** Dazu gehört auch, anzuerkennen, dass die Bedürfnisse und Meinungen von Menschen unterschiedlich sind, es unterschiedliche Vorstellungen vom Zusammenleben gibt. Meinungsfreiheit heißt eben nicht, dass Gesagtes unwidersprochen bleibt. Damit alle ein selbstbestimmtes Leben führen können, ist es notwendig, Unterschiedlichkeit wertzuschätzen.

Wir verstehen Demokratie als etwas Veränderbares, nicht als starres System. Demokratie lebt durch die Beteiligung von allen

Menschen, die hier leben. Indem wir politische Entwicklungen vor Ort aktiv mitgestalten und begleiten, stärken wir demokratische Strukturen und helfen, diese voranzutreiben.

Bunter Wind kennt keine Grenzen. Wir heißen Menschen, die neu nach Lichtenberg kommen, willkommen und behandeln sie respektvoll. Was uns eint, ist das Engagement gegen rassistische und diskriminierende Hetze sowie das Eintreten für Menschlichkeit und Menschenrechte. **Wir stellen uns schützend vor Betroffene rechter, rassistischer und menschenverachtender Angriffe.**

Diese neue Version der Grundsätze „Bunter Wind für Lichtenberg“ wurde im Herbst 2018 von einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Lichtenberger Bündnis für Demokratie und Toleranz sowie weiteren Engagierten erarbeitet. Auf Grund der veränderten politischen Situation im Bezirk und neuen gesellschaftlichen Debatten gab es die Idee, die Grundsätze der Kampagne von 2014 zu aktualisieren. Damals unterzeichneten über 100 Einrichtungen, Vereine und Personen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft die Kampagne.

BUNTER WIND 2019 / ERSTUNTERZEICHNER_INNEN

ORGANISATIONEN

Albatros-Lebensnetz gGmbH
Alpha-Bündnis Lichtenberg
B.L.O.-Ateliers - Lockkunst e.V.
Baptistengemeinde Berlin Lichtenberg K.d.ö.R.
Begleitausschuss der Partnerschaften für Demokratie Hohenschönhausen
Begleitausschuss der Partnerschaften für Demokratie Lichtenberg
BENN Hohenschönhausen Nord
Betreutes Jugendwohnen Lichtenberg
Betriebsgruppe der GEW beim Bezirksamt Lichtenberg
Betriebsgruppe der IG Bau beim Bezirksamt Lichtenberg
Betriebsrat der pad gGmbH
Bezirksverband Die Linke Lichtenberg
blu:boks BERLIN
Bündnis 90/Die Grünen Lichtenberg
Bürgerstiftung Lichtenberg
Café Maggie
DGB Kreisverband Ost
Evangelischer Kirchenkreis Berlin Nord-Ost
Fach Austausch JFEs gegen Diskriminierung
Familienplanungszentrum Berlin – BALANCE
Förderverein Museum Kesselhaus Herzberge e.V.
Fraktion Die Linke in der BVV Lichtenberg
Frauen*treff Zwischenraum (Albatros-Lebensnetz gGmbH)
Gangway-Team Lichtenberg
Garage10 e.V.
Gemeinschaftsunterkunft Falkenberg
Gruppe Bündnis 90/Die Grünen in der BVV Lichtenberg



Guerilla Architects
JFE FullHouse
JFE Mikado
JFE Trialog
Jusos Lichtenberg
KAFVKA
KiezGarten Fischerstraße (KGF)
Kiezspinne FAS – Nachbarschaftlicher Interessenverbund e.V.
Künstler*innengruppe HIER & JETZT: Connections
LiA Lichtenberg
mitHilfe GmbH (Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete Hagenower Ring)
pad gGmbH
Sewan-Kaufhaus
SozDia-Stiftung Berlin
SPD Lichtenberg
Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte
Stimmentausch (Chor)
Treffpunkt Heinrichstr. e.V.
Unabhängiges Jugendzentrum Karlshorst
Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V.
Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e. V.
Verein für SozialÖkologische Entwicklung e.V.
Vereinigung der Vietnamesen in Berlin & Brandenburg e.V.
Volkssolidarität (Bezirksverband Lichtenberg)
VVN-BdA Lichtenberg e.V.
Weitlingkiezkollektiv
Willkommensinitiative Lichtenberg
Wohnen in der Rummelsburger Bucht e.V.

EINZELPERSONEN

Abed Jad
Adelheid Schardt (1. Vorsitzende des Verein Social Tat e.V.)
Adnan Alhamdan (Schüler)

Andreas Geisel (Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin)
Andreas Prüfer (Bezirksstadtrat a.D.)
Andreas Wächter (Geschäftsführung pad gGmbH)
Annabel Haas-Krahé (Leitung Bürgertreff der Cooperative Mensch eG)
Antonio Leonhardt (Bezirksverordneter Die Linke)
Beate Janke (Stadtteilkoordinatorin Hohenschönhausen Nord)
Beatrice Ewald (Angestellte)
Berit Petzsch (Projektleitung Stadtlichter. Internationale Filmnächte)
Birgit Monteiro (Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung,
Soziales, Wirtschaft und Arbeit)
Birgit Stenzel (Vorsitzende Integrationsausschuss BVV Lichtenberg)
Camilla Schuler (Mitglied der BVV Lichtenberg, Fraktion Die Linke,
Vorsitzende Ausschuss Kultur und Bürgerbeteiligung)
Chris Wachholz
Claudia Engelmann (Bezirksverordnete Die Linke)
Daniel Goldstein
Daniela Ehlers (Bezirksverordnete Bündnis 90/Die Grünen)
Dietrich Lederer
Dr. Christian Staffa (Studienleiter für Demokratische Kultur und Kirche, Evangelische Akademie zu Berlin)
Dr. Erika Berndt
Dr. Gesine Löttsch (Mitglied des Deutschen Bundestags)
Dr. Sabine Kebir (Privatdozentin, Publizistin)
Dr. Susanne Ode Hakim
Eckehard Berndt
Eric Dancs
Eva Prausner (ElternStärken)
Evi Pakosta
Fabian Nehring
Frank Bielig
Georg Müller
Gerhard Langguth
Gisela Lingenberg (Vorstand der Berliner VVN-BdA e.V.)
Gönül Glowinski (EisKaffee Margaretenstraße 27)
Gunar Klapp (Vorsitzender Seniorenvertretung)

Hanna Wenzel (Mitarbeiterin BJV Lichtenberg)
Harald Wolf (Mitglied des Abgeordnetenhauses, Fraktion Die Linke)
Hendrikje Klein (Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin)
Ines Schmidt (Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin)
Jochen Rakowski (Bezirksverordneter Die Linke, Ausschussvorsitzender Gleichstellung und Inklusion)
Jürgen Hofmann (Aufstehen)
Karin Halsch (Mitglied des Abgeordnetenhauses, SPD Fraktion)
Kati Becker (Koordinierung Berliner Register)
Katrin Framke (Bezirksstadträtin für Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste)
Kevin Hönicke (Fraktionsvorsitzender der SPD Fraktion Lichtenberg,
Mitglied im Landesvorstand der SPD Berlin)
Keya Choudhury (Geschäftsführerin soulgardenberlin gemeinnützige UG)
Lutz Neumann (Geschäftsführer des Jobcenters Berlin Lichtenberg)
Marco Wieczorek (stv. Vorstand im Ortsverband Die Linke Friedrichsfelde Süd)
Marieluise Mühe
Martin Schaefer
Michael Grunst (Bezirksbürgermeister Lichtenberg)
Michael Heinisch-Kirch (Vorstand der SozDia-Stiftung Berlin Gemeinsam Leben Gestalten)
Michael Landmann (Vorsitzender des BdA Weißensee-Hohenschönhausen e.V.)
Nshoan Sharaf (Schüler)
PD Dr. phil. Björn Seidel-Dreffke (Künstlerischer Leiter der Arbeitsgemeinschaft Initiative
Audiovisuelle Medien für Soziale Themen)
Philipp Ahrens (Kreisvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Lichtenberg)
Renate Rudolph
Ronald Busch (Die Linke/Aufstehen)
Rosemarie Heyer (VVN/BdA Lichtenberg)
Sabine Pöhl (Mitarbeiterin des Bezirksamtes im Steuerungsdienst/Datenkoordination)
Saleh Jumaa (Student)
Sarah Bauerfeld
Silke Grünberg
Sito Kranke (Sprecher Forum Weitlingkiez)
Thorsten Schacht (Pastor)
Walter Gauks (Lyra e. V.)

BUNTER WIND FÜR LICHTENBERG



„Bunter Wind für Lichtenberg“ ist eine Kampagne des Lichtenberger Bündnisses für Demokratie und Toleranz. Schreiben Sie uns, wenn Sie die Grundsätze unterzeichnen wollen!

Kontakt:

lichtenbergerbuendnis@web.de

Facebook: Bunter Wind für Lichtenberg

www.bunterwind-lichtenberg.org